M1 Ist das Freiheit?

UE „Ich bin so frei“ | SEK I | K. Mueller & J. Palkowitsch-Kühl

Bild: Comfreak, Pixabay

Link: https://pixabay.com/de/illustrations/astronaut-raumfahrt-schwerkraft-1390007/

M2 Die Gedanken sind frei

UE „Ich bin so frei“ | SEK 1 | K. Mueller & J. Palkowitsch-Kühl

1. Die Gedanken sind frei,
wer kann sie erraten,
sie fliehen vorbei
wie nächtliche Schatten.
Kein Mensch kann sie wissen,
kein Jäger erschießen,
es bleibet dabei:
die Gedanken sind frei.

2. Ich denke, was ich will,
und was mich beglücket,
doch alles in der Still,
und wie es sich schicket.
Mein Wunsch und Begehren
kann niemand verwehren,
es bleibet dabei:
die Gedanken sind frei.

3. Ich liebe den Wein,
mein Mädchen vor allen,
sie tut mir allein
am besten gefallen.
Ich bin nicht alleine
bei meinem Glas Weine,
mein Mädchen dabei:
die Gedanken sind frei.

4. Und sperrt man mich ein
im finsteren Kerker,
das alles sind rein
vergebliche Werke;
denn meine Gedanken
zerreißen die Schranken
und Mauern entzwei:
die Gedanken sind frei.

5. Drum will ich auf immer
den Sorgen entsagen
und will mich auch nimmer
mit Grillen mehr plagen.
Man kann ja im Herzen
stets lachen und scherzen
und denken dabei:
die Gedanken sind frei.

Aus Schlesien u. Hessen, um 1815. In dieser aktualisierten Form aus: Hans Breuer (Hrsg.): Der Zupfgeigenhansl. Leipzig: Friedrich Hofmeister, 90. Aufl , 1920. S. 118.

Aufgabe 1: Das Lied stammt aus der Zeit der Französischen Revolution und entspricht dem Gedankengut der Aufklärung. Erkläre was der Autor damit zum Ausdruck bringen möchte!

Aufgabe 2: Immer wieder wurde das Lied in Zeiten politischer Unterdrückung angestimmt. So etwa stellte Sophie Scholl sich 1942 abends an die Gefängnismauer und spielte ihrem dort wegen hitlerkritischer Äußerungen einsitzenden Vater auf der Blockflöte die Melodie des Lieds vor. Benenne und begründe Situationen, in denen du den Text des Lieds passend findest.

Aufgabe 3: Gedanken, so könnte man meinen, sind „Privatsache“. Erläutere, was für dich privat ist.

M3 Privatsphäre in Social Media

UE „Ich bin so frei“ | SEK 1 | K. Mueller & J. Palkowitsch-Kühl

Die englische Datenanalyse-Firma Cambridge Analytica hat sich während des US-Wahlkampfes 2016 unerlaubt Zugang zu Daten über ihre Facebook-App von mehr als 50 Millionen Facebook-Nutzern verschafft. Die App war ein Quiz, mit welchem umfangreiche Daten, in Form eines Persönlichkeitstests erhoben wurden. Im Kleingedruckten stand, dass die gewonnenen Daten auch kommerziell genutzt werden durften. Facebook musste sich daraufhin vor Gericht verantworten.

Aufgabe: Lies die folgende Presseartikel und beurteile die Antwort des Facebook-Anwaltes!

Cambridge Analytica Skandal: Facebook bestreitet Verstoß gegen Privatsphäre

„Es gibt keine Verletzung der Privatsphäre, da es überhaupt keine Privatsphäre gibt“, sagte Facebook-Anwalt Orin Snyder laut US-Medienberichten in einer Anhörung am 29. Mai 2019 vor einem Bezirksgericht in Kalifornien. Das Unternehmen vertritt hier eine ganz klare Meinung: Beim Datenskandal um die Analysefirma Cambrigde Analytica wurde nicht gegen Datenschutzvorgaben verstoßen, da es auf Social Media Plattformen keine Privatsphäre geben würde.

Der Datenschutzskandal war erst im vergangenen Jahr öffentlich gemacht und kurz danach wurde auch die Sammelklage gegen Facebook ins Leben gerufen. Die ist insgesamt 424 Seiten lang und schließt einige der weltweit 87 Millionen betroffenen Nutzer mit ein. Wer sich nicht mehr an den Vorfall erinnert: Die Analysefirma Cambridge Analytica hatte die personenbezogenen Daten von dem Unternehmen Global Science Research erhalten. Die wiederum hatten eine App entwickelt, welche die Daten der App-Nutzer und von deren Facebook-Freunden gesammelt hatte.

Die Sammelklage bezieht sich genau auf diese Weitergabe an Dritte. Facebook wird vorgeworfen, dafür keine Zustimmung der Nutzer eingeholt zu haben. Die Nutzer beklagen nun Schäden durch „hoch aggressives, schädliches und invasives psychografisches Marketing“. Die Social Media Plattform ist da jedoch anderer Meinung und zweifelt unter anderem die Klageberechtigung der Nutzer an.

Facebooks Antwort ist 59 Seiten lang und darin benennt der Konzern eben, dass es auf sozialen Netzwerken keine Garantie für Datenschutz gebe. Es heißt dort: „Die Kläger haben keine vernünftige Erwartung auf Datenschutz geltend gemacht, weil sie einer Veröffentlichung zugestimmt haben.“ Außerdem verweist Facebook darauf, dass den Nutzern genau erklärt worden sei, wie ihre Daten geteilt und zu Werbezwecken verwendet würden.

Damit meint der Konzern die Datenschutzerklärung, mit der die Nutzer auf die Weitergabe ihrer Daten und die ihrer Freunde hingewiesen wurden. In dieser Erklärung stand damals drin, dass alles was User mit Freunden teilen, auch mit anderen geteilt werden könne – sprich, Drittanbieter. Generell vertritt Facebook die Meinung, dass die Nutzer mit der Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen sämtliche Datenweitergabepraktiken akzeptiert hätten. Zudem habe Facebook in seiner Erklärung der Rechte und Pflichten ausdrücklich jegliche Verantwortung für die Praktiken von Drittanbietern abgelehnt.

Die Anhörungen zum Cambridge Analytica Skandal sind zurzeit noch voll im Gange, obwohl die Klagen gegen Facebook auch schon mal fallen gelassen wurden. Momentan soll geklärt werden, wie ernsthaft ein Datenschutzverstoß ist, wenn Daten anstatt mit Facebook-Freunden mit beliebigen Drittanbietern geteilt werden können.

Quelle: https://www.mobilegeeks.de/news/cambridge-analytica-skandal-facebook-bestreitet-verstoss-gegen-privatsphaere/

Vgl. auch: https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/medien/ein-anwalt-verraet-was-facebook-von-privatsphaere-haelt-16219416.html

Die Europäische Union hat in der Vergangenheit harte Strafen gegen die Internetriesen Facebook, Google und Apple verhängt. Aber was haben sich die Firmen zu Schulden kommen lassen?

Aufgabe: Lest den folgenden Ausschnitt aus einem Zeitungsartikel und diskutiert, ob dieses harte Vorgehen gegen die „Internet-Giganten“ angemessen ist. Stellt dabei Vermutungen an, welche Rechte der EU-Bürger*innen womöglich gefährdet sind?

Margrethe Vestager : Eine, die kämpft

Es ist einer dieser Tag, an dem Margrethe Vestager im Presseraum der Europäischen Kommission an das Rednerpult tritt, um zu verkünden, wer büßen muss. Sie knetet die Hände, schaut in den Raum voller Journalisten. Sie trägt ein geblümtes Kleid, wie so häufig. Als sie zu sprechen beginnt, klingt ihr Stimme fest und klar. "Heute hat die EU-Kommission entschieden, gegen Google eine Geldbuße von 1,49 Milliarden Euro zu verhängen", sagt Vestager ungerührt. "Wegen Verstößen gegen das EU-Kartellrecht." Sie erklärt dann noch in einfachen Worten, wie der US-Konzern seine beherrschende Stellung auf dem Markt für Onlinewerbung ausgenutzt habe. Das war's.

Was die EU-Kommissarin für Wettbewerbsrecht vorträgt, dürfte kaum jemanden überrascht haben. Es war schon spekuliert worden, welche Techfirma es treffen könnte. Amazon? Google? Facebook? Unter Vestager sind Strafen gegen amerikanische Unternehmen fast alltäglich. Die Milliardenbuße gegen Google ist die dritte in zwei Jahren. Zuvor hatte sie Apple zu einer Steuernachzahlung von 13 Milliarden Euro in Irland verpflichtet und Facebook eine Strafe von 110 Millionen Euro aufgebürdet. Gegen Amazon läuft noch ein Verfahren wegen Datenmissbrauch.

Vestager scheut die Konfrontation nicht. Das haben inzwischen auch die Amerikaner bemerken müssen. US-Präsident Donald Trump hat die EU-Politikerin schon als tax lady *bezeichnet, als Steuereintreiberin. Der britische* Economist *schrieb, sie sei eine Kartellmeisterin. Das* Time-*Magazin nannte sie "Googles schlimmsten Albtraum". Und auf der US-Techkonferenz South by Southwest wurde sie als "mächtigste Regulatorin der Welt" vorgestellt. (...)*

Quelle: https://www.zeit.de/politik/ausland/2019-05/margrethe-vestager-eu-kommissarin-techfirmen-wettbewerbsrecht

Vgl. auch: https://www.sueddeutsche.de/digital/eu-vestager-soziale-medien-facebook-google-wettbewerb-1.4362533

M4 Grundrechte

UE „Ich bin so frei“ | SEK 1 | K. Mueller & J. Palkowitsch-Kühl

Das Grundgesetz (GG) wird im Jahr 2019 70 Jahre alt. Darin sind die Grundrechte jeden einzelnen Menschens in Deutschland verankert. Sie sind eng mit der Idee der Menschenrechte verknüpft (Art. 1 (2) GG). Einige Grundrechte aus dem Grundgesetz findest du folgend:

Artikel 2:

Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit

(1) Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.

Recht auf Leben

(2) Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden.

Artikel 3

Gleichheit vor dem Gesetz

(1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.

(2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt.

(3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.

Artikel 4

Religionsfreiheit

(1) Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich.

(2) Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet.

Artikel 5

Meinungsfreiheit

(1) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

Artikel 10

Briefgeheimnis

(1) Das Briefgeheimnis sowie das Post- und Fernmeldegeheimnis sind unverletzlich.

Aufgabe 1: „Die Freiheit des Einzelnen endet dort, wo die Freiheit des Anderen beginnt.“ Immanuel Kant (1724-1804) Beschreibe welche (im Grundgesetz) ungeschriebenen Pflichten den Grundrechten gegenüberstehen.

Aufgabe 2: Das „Netz“ wird oftmals als rechtsfreier Raum bezeichnet. Allerdings zählen hier genau dieselben Rechte, wie in der physischen Begegnung mit Menschen im Alltag. Skizziere Situationen, die du im „Netz“ erlebt hast oder von denen du gehört hast, die die Grundrechte von Menschen einschränken.

M5 A Declaration of the Independence of Cyberspace

UE „Ich bin so frei“ | SEK 1 | K. Mueller & J. Palkowitsch-Kühl

By John Perry Barlow

Regierungen der industriellen Welt, Ihr müden Giganten aus Fleisch und Stahl, ich komme aus dem Cyberspace, der neuen Heimat des Geistes. Im Namen der Zukunft bitte ich Euch, Vertreter einer vergangenen Zeit: Laßt uns in Ruhe! Ihr seid bei uns nicht willkommen. Wo wir uns versammeln, besitzt Ihr keine Macht mehr.

Wir besitzen keine gewählte Regierung, und wir werden wohl auch nie eine bekommen – und so wende ich mich mit keiner größeren Autorität an Euch als der, mit der die Freiheit selbst spricht. Ich erkläre den globalen sozialen Raum, den wir errichten, als gänzlich unabhängig von der Tyrannei, die Ihr über uns auszuüben anstrebt. Ihr habt hier kein moralisches Recht zu regieren noch besitzt Ihr Methoden, es zu erzwingen, die wir zu fürchten hätten.

[…] Der Cyberspace besteht aus Beziehungen, Transaktionen und dem Denken selbst, positioniert wie eine stehende Welle im Netz der Kommunikation. Unsere Welt ist überall und nirgends, und sie ist nicht dort, wo Körper leben.

Wir erschaffen eine Welt, die alle betreten können ohne Bevorzugung oder Vorurteil bezüglich Rasse, Wohlstand, militärischer Macht und Herkunft.

Wir erschaffen eine Welt, in der jeder Einzelnen an jedem Ort seine oder ihre Überzeugungen ausdrücken darf, wie individuell sie auch sind, ohne Angst davor, im Schweigen der Konformität aufgehen zu müssen.

Eure Rechtsvorstellungen von Eigentum, Redefreiheit, Persönlichkeit, Freizügigkeit und Kontext treffen auf uns nicht zu. Sie alle basieren auf der Gegenständlichkeit der materiellen Welt. Es gibt im Cyberspace keine Materie.

Unsere persönlichen Identitäten haben keine Körper, sodass wir im Gegensatz zu Euch nicht durch physische Gewalt reglementiert werden können. Wir glauben daran, dass unsere Regierungsweise sich aus der Ethik, dem aufgeklärten Selbstinteresse und dem Gemeinschaftswohl eigenständig entwickeln wird.

[…] In China, Deutschland, Frankreich, Russland, Singapur, Italien und den USA versucht Ihr, den Virus der Freiheit abzuwehren, indem Ihr Wachposten an den Grenzen des Cyberspace postiert. Sie werden die Seuche für eine Weile eindämmen können, aber sie werden ohnmächtig sein in einer Welt, die schon bald von digitalen Medien umspannt sein wird.

[…] Wir müssen unser virtuelles Selbst Eurer Souveränität gegenüber als immun erklären, selbst wenn unsere Körper weiterhin Euren Regeln unterliegen. Wir werden uns über den gesamten Planeten ausbreiten, auf dass keiner unsere Gedanken mehr einsperren kann.

Wir werden im Cyberspace eine Zivilisation des Geistes erschaffen. Möge sie humaner und gerechter sein als die Welt, die Eure Regierungen bislang errichteten.

John Perry Barlow: A Declaration of the Independence of Cyberspace, Davos 1996, Deutsche Übersetzung von Stefan Münker, auf https://www.heise.de/tp/features/Unabhaengigkeitserklaerung-des-Cyberspace-3410887.html

M6 Internet-Forum

UE „Ich bin so frei“ | SEK 1 | K. Mueller & J. Palkowitsch-Kühl

Auf News-Seiten im Internet bilden sich Kommentar- oder Forenspalten. Folgende Gespräche finden sich unter der „A Declaration of Cyberspace“.

Aufgabe 1: Nimm zu den Kommentaren Stellung und formuliere eine eigene Antwort.

CARLOS vor 8 Monaten

Ich erinnere mich, dass ich das 1997 zum ersten Mal gehört habe, es fühlte sich wirklich so an, als wären wir Pioniere an einer neuen Grenze. Jetzt fühlt es sich an, als hätten die Torwächter wieder die Verantwortung, die Facebooks, die Äpfel, sogar mein geliebtes Google. Wir schaffen keine neue Welt mehr, wir haben sie ihnen übergeben.

Antworten

MARLIS vor 5 Monaten

Das ist aber ein sehr utopisches Bild und erinnert mich an die Bibel und das Neue Jerusalem.

Antworten

ERKAN vor 5 Monaten

Gleichberechtigung schön und gut. Aber im Netz werde ich immer wieder aufgrund meiner Nationalität angefeindet. Schreibst du nicht richtig deutsch, dann wirst du gleich gedisst.

Antworten

Psalm 139: Gott kennt mich

1 FÜR DEN CHORLEITER.
MIT DAVID VERBUNDEN, EIN PSALM.
HERR, du hast mich erforscht

und kennst mich genau.

2 Ob ich sitze oder stehe: Du weißt es.

Meine Absicht erkennst du von fern.

3 Ob ich gehe oder ruhe: Du bemerkst es.

Alle meine Wege sind dir bekannt.

4 Noch liegt mir kein Wort auf der Zunge,

schon weißt du, Herr, was ich sagen will.

5 Von hinten und vorn hast du mich umschlossen.

Und deine Hand hast du auf mich gelegt.

6 Zu wunderbar ist dieses Wissen für mich.

Es ist mir zu hoch: Ich kann es nicht fassen.

7 Wohin könnte ich gehen vor deinem Geist,

wohin fliehen vor deiner Gegenwart?

8 Würde ich in den Himmel steigen: Du bist dort.

Würde ich mich in der Unterwelt verstecken:
Du bist auch da.

9 Würde ich hoch fliegen, wo das Morgenrot leuchtet,

mich niederlassen, wo die Sonne im Meer versinkt:

10 Selbst dort nimmst du mich an die Hand

und legst deinen starken Arm um mich.

11 Da sagte ich: „Finsternis komme über mich!

Nacht soll mich umhüllen wie sonst das Licht!“

12 Doch für dich ist die Finsternis gar nicht finster.

Und die Nacht leuchtet so hell wie der Tag:
Finsternis ist für dich gleich wie das Licht.

13 Ja, du hast meine Nieren geschaffen,

mich im Bauch meiner Mutter gebildet.

14 Ich danke dir dafür,

dass ich so unglaublich wunderbar geschaffen bin.
Ich weiß, wie wundervoll deine Werke sind.

15 Nichts war dir unbekannt an meinem Körperbau,

als ich im Verborgenen geschaffen wurde –
ein buntes Gewebe in den Tiefen der Erde.

16 Ich hatte noch keine Gestalt gewonnen,

da sahen deine Augen schon mein Wesen.
Ja, alles steht in deinem Buch geschrieben:

Die Tage meines Lebens sind vorgezeichnet,

noch bevor ich zur Welt gekommen bin.

17 Wie kostbar sind für mich deine Gedanken, Gott!

Wie zahlreich sind sie doch in ihrer Summe!

18 Wollte ich sie zählen: Es sind mehr als der Sand.

Käme ich zum Ende: Noch immer bin ich bei dir.

19 Ach Gott! Ich wünschte mir, dass du die Frevler tötest!

Und ihr Mörder, lasst mich doch endlich in Ruhe!

20 Ja, sie widersetzen sich dir in böser Absicht,

sie erheben sich voller Tücke – deine Feinde!

21 Sie hassen dich, HERR! Sollte ich sie nicht hassen?

Sollte ich deine Widersacher nicht verabscheuen?

22 Ja, ich hasse sie mit aller Leidenschaft.

Für mich sind sie zu Feinden geworden.

23 Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz!

Verstehe mich und begreife, was ich denke!

24 Schau doch, ob ich auf einem falschen Weg bin!

Und führe mich auf dem Weg, der Zukunft hat!

Quelle: https://www.die-bibel.de/bibeln/online-bibeln/basisbibel/bibeltext/bibel/text/lesen/stelle/19/1390001/1399999/
BasisBibel. Neues Testament und Psalmen, © 2012 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Lukas 15, 11-32: Gleichnis vom verlorenen Sohn

11 Dann sagte Jesus: »Ein Mann hatte zwei Söhne.
12 Der jüngere sagte zum Vater: ›Vater, gib mir den Teil der Erbschaft, der mir zusteht.‹ Da teilte der Vater seinen Besitz unter den Söhnen auf.
13 Ein paar Tage später machte der jüngere Sohn seinen Anteil zu Geld und wanderte in ein fernes Land aus. Dort verschleuderte er sein ganzes Vermögen durch ein verschwenderisches Leben.
14 Als er alles ausgegeben hatte, brach in dem Land eine große Hungersnot aus. Auch er begann zu hungern.
15 Da bat er einen der Bürger des Landes um Hilfe. Der schickte ihn aufs Feld zum Schweinehüten.
16 Er wollte seinen Hunger mit den Futterschoten stillen, die die Schweine fraßen. Aber er bekam nichts davon.
17 Da ging der Sohn in sich und dachte: ›Wie viele Arbeiter hat mein Vater und sie alle haben reichlich Brot zu essen. Aber ich komme hier vor Hunger um.
18 Ich will zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe Schuld auf mich geladen – vor Gott und vor dir.
19 Ich bin es nicht mehr wert, dein Sohn genannt zu werden. Nimm mich als Arbeiter in deinen Dienst.‹
20 So machte er sich auf den Weg zu seinem Vater. Sein Vater sah ihn schon von Weitem kommen und hatte Mitleid mit ihm. Er lief seinem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn.
21 Aber sein Sohn sagte zu ihm: ›Vater, ich habe Schuld auf mich geladen – vor Gott und vor dir. Ich bin es nicht mehr wert, dein Sohn genannt zu werden.‹
22 Doch der Vater befahl seinen Dienern: ›Holt schnell das schönste Gewand aus dem Haus und zieht es ihm an. Steckt ihm einen Ring an den Finger und bringt ihm Sandalen für die Füße.
23 Dann holt das gemästete Kalb her und schlachtet es: Wir wollen essen und feiern!
24 Denn mein Sohn hier war tot und ist wieder lebendig. Er war verloren und ist wiedergefunden.‹ Und sie begannen zu feiern.
25 Der ältere Sohn war noch auf dem Feld. Als er zurückkam und sich dem Haus näherte, hörte er Musik und Tanz.
26 Er rief einen der Diener zu sich und fragte: ›Was ist denn da los?‹
27 Der antwortete ihm: ›Dein Bruder ist zurückgekommen! Und dein Vater hat das gemästete Kalb schlachten lassen, weil er ihn gesund wiederhat.‹
28 Da wurde der ältere Sohn zornig. Er wollte nicht ins Haus gehen. Doch sein Vater kam zu ihm heraus und redete ihm gut zu.
29 Aber er sagte zu seinem Vater: ›Sieh doch: So viele Jahre arbeite ich jetzt schon für dich! Nie war ich dir ungehorsam. Aber mir hast du noch nicht einmal einen Ziegenbock geschenkt, damit ich mit meinen Freunden feiern konnte.
30 Aber der da, dein Sohn, hat dein Vermögen mit Huren vergeudet. Jetzt kommt er nach Hause, und du lässt gleich das gemästete Kalb für ihn schlachten.‹
31 Da sagte der Vater zu ihm: ›Mein lieber Junge, du bist immer bei mir. Und alles, was mir gehört, gehört auch dir.
32 Aber jetzt mussten wir doch feiern und uns freuen: Denn dein Bruder hier war tot und ist wieder lebendig. Er war verloren und ist wiedergefunden.‹

Quelle: https://www.die-bibel.de/bibeln/online-bibeln/basisbibel/bibeltext/bibel/text/lesen/stelle/52/10001/19999/

Johannes 12, 47: Denn ich bin nicht gekommen, um über diese Welt Gericht zu halten, sondern um sie zu retten.

Quelle: https://www.die-bibel.de/bibeln/online-bibeln/basisbibel/bibeltext/bibel/text/lesen/stelle/53/120001/129999/

Genesis 1, 26: Ebenbild Gottes und Schöpfungsauftrag

26 Und Gott sprach: »Lasst uns Menschen machen! Unser Ebenbild, uns gleich sollen sie sein!
Herrschen sollen sie über die Fische im Meer und über die Vögel in der Luft! Sie sollen Macht haben
über das Vieh und über die ganze Erde. Und sie sollen über alles gebieten, was sich am Boden
bewegt.«
27 Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild. Als Gottes Ebenbild schuf er sie. Er schuf sie als
Mann und Frau.
28 Gott segnete sie und sprach zu ihnen: »Seid fruchtbar und vermehrt euch! Bevölkert die Erde und
nehmt sie in Besitz! Herrscht über die Tiere im Meer und in der Luft! Bestimmt über das Vieh und
alles Getier am Boden!«

Quelle: https://www.die-bibel.de/bibeln/online-bibeln/basisbibel/bibeltext/bibel/text/lesen/stelle/1/10001/19999/

Matthäus 22, 37-39: Das wichtigste Gebot

37 Jesus antwortete ihm: »›Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit
deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Willen.‹
38 Dies ist das größte und wichtigste Gebot.
39 Aber das zweite Gebot ist genauso wichtig: ›Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst.‹
40 Diese beiden Gebote fassen alles zusammen, was das Gesetz und die Propheten von den
Menschen fordern.«

Quelle: https://www.die-bibel.de/bibeln/online-bibeln/basisbibel/bibeltext/bibel/text/lesen/stelle/50/220001/229999/

Das biblische Verständnis von Freiheit

Christinnen und Christen glauben, dass nur Gott wahre Freiheit schenkt.

Auf der einen Seite haben Menschen die Freiheit, eigene Entscheidungen zu treffen, für die sie die Verantwortung tragen (Gen 3). Andererseits ist das menschliche Leben begrenzt, zum Beispiel durch Krankheit und Tod. Auch in anderen Bereichen ihres Lebens stoßen Menschen an Grenzen. Zum Beispiel wird ihr Wissen über die Welt immer größer, ist aber trotzdem nie vollständig. Auch scheitern viele Menschen an ihren eigenen Wünschen nach Frieden und Gerechtigkeit. Es bleibt die Frage, ob Menschen wirklich vollständig und in allen Dingen frei sind.

Christinnen und Christen glauben, dass nur Gott wahre Freiheit schenkt. Durch die Liebe Gottes werden Menschen befreit aus ihrer Selbstbezogenheit, von ihrem Hass auf andere, von der Angst, das Leben könne irgendwann endgültig vorbei sein. Paulus formuliert es so: Gott befreit den Menschen aus „Sünde und Tod“ (Gal 5,1 ; Röm 8,18–39 ; Röm 8,1–11). Weil Christinnen und Christen wissen, dass Gott sie liebt, werden sie frei, andere Menschen zu lieben und Gutes zu tun. Das hat auch Luther in seiner Rechtfertigungslehre betont.

In der Bibel gibt es viele Geschichten, in denen Gott Menschen aus Leid und Bedrängnis befreit. Im Alten Testament zum Beispiel in der Geschichte vom Auszug aus Ägypten. Das Volk Israel kann aus der Sklaverei in Ägypten fliehen. Gott öffnet das Schilfmeer, damit sie ihren Verfolgern entkommen können (Ex 14,19–31). Sie geraten in die Wüste und verlieren alte Absicherungen (die „Fleischtöpfe Ägyptens“). In der Wüste empfangen sie Gebote und Gesetze, die deutlich machen: Zur Freiheit gehört immer auch die Verpflichtung gegenüber dem Nächsten. Freiheit ist nach christlicher Sicht immer auch Freiheit für andere. Wie Menschen das Gefühl der Freiheit beschreiben, steht in vielen Psalmen, zum Beispiel in Ps 31,9.

Jesus ist besonders auf die Menschen zugegangen, die arm, krank oder aus der Gesellschaft ausgeschlossen waren. Mit seinen Taten wollte er zeigen, dass Gottes Liebe Grenzen zwischen Menschen überwinden kann. Für Paulus bedeutete das: Innerhalb der christlichen Gemeinde gibt es keine sozialen Unterschiede (Gal 3,28). Menschen werden frei, ihre Gemeinschaft in gegenseitiger Liebe und Achtung voreinander zu gestalten.

Quelle: https://www.ekd.de/Freiheit-11179.htm

Vgl. auch den EKD-Text „Verantwortung wahrnehmen für die Schöpfung“,
Link: https://www.ekd.de/23006.htm

Die Zerstörung der CDU.

14.408.695 Aufrufe 1,1 MIO. 53.536 TEILEN SPEICHERN ...

TUBE ONE Networks GmbH: https://youtu.be/4Y1lZQsyuSQ?t=338

Aufgabe 1: Beschreibe, welche Probleme in den Minuten 5:38-12:09 beschrieben werden.

https://t1p.de/rezoreli

Aufgabe 2: Erkläre, was das Rezo-Video zu einem politischen Video macht.

Aufgabe 3:

a) Es gibt viele Themen, die der YouTuber nicht angesprochen hat. Erstelle eine Mindmap mit Themen, die deiner Meinung nach von der Politik vernachlässigt werden.
b) Notiere zu den Themen Argumente, die du aus dem Religionsunterricht kennst.

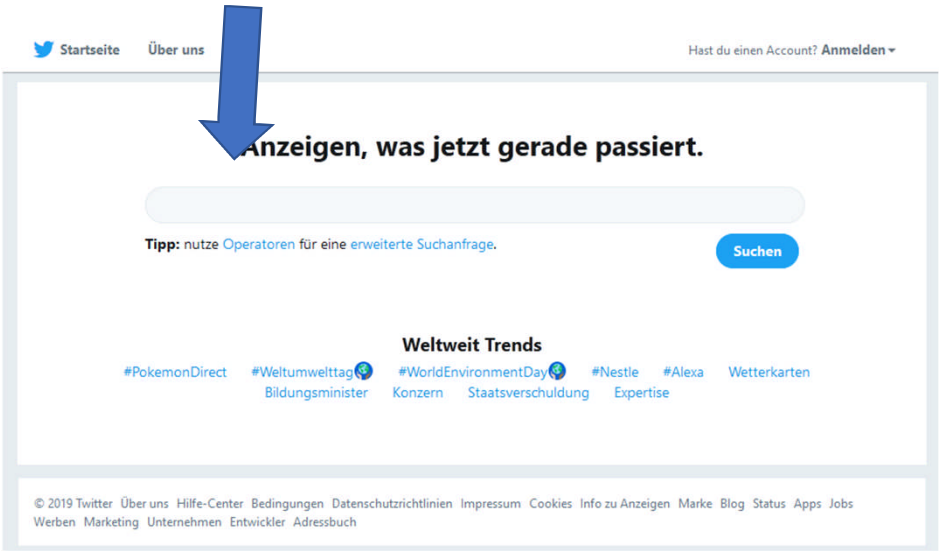
Aufgabe 4: Nimm eines der Themen und erstelle selbst ein Video, in welchem du die vernachlässigten Themen stark machst und aus christlicher Perspektive argumentierst. Rezo schließt seine Argumentationen mit dem Satz „Was müssen wir tun“. Gestalte auch hierzu Ideen.

Tipp: Damit dein Video auch besonders gut wird, vergiss nicht seriöse Quellenangaben einzufügen.

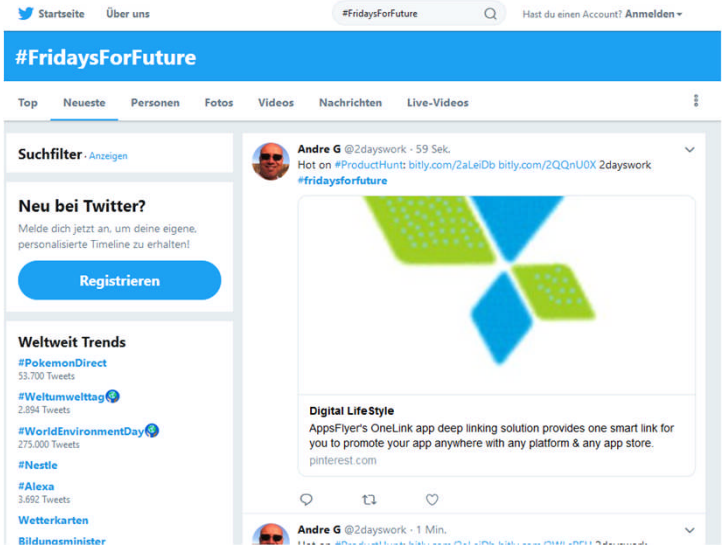
Social Media unter der Lupe

Wie man auf Twitter nach Hashtags sucht:

1. Auf https://twitter.com/search-home?lang=de. Es ist kein Twitter-Account notwendig!

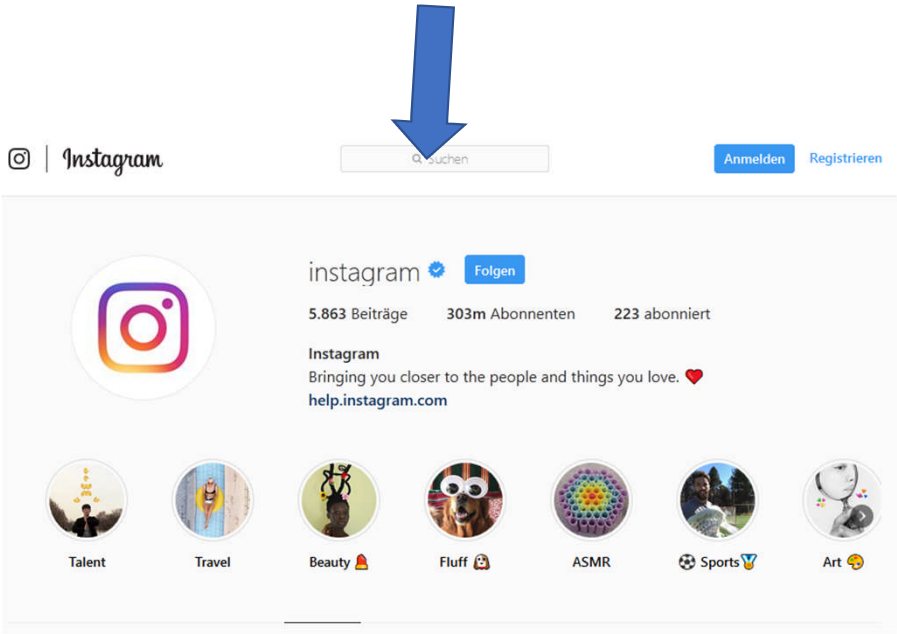


2. Hashtag eingeben, z.B. #fridaysforfuture und „Suchen“ anklicken

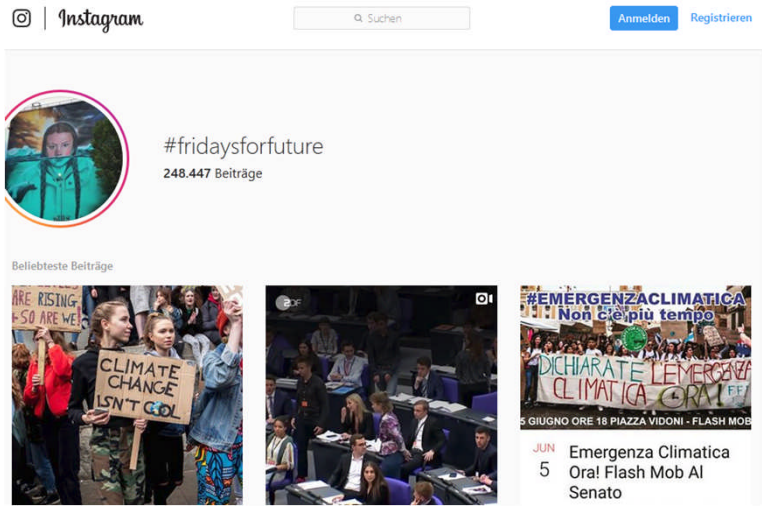


Wie man auf Instagram nach Hashtags sucht:

1. Auf https://www.instagram.com/instagram/?hl=de. Es ist kein Account notwendig!



2. Hashtag eingeben, z.B. #fridaysforfuture und „Suchen“ anklicken



Beispielhafte Analyse des Hashtags #rezo
vom 30.05. – 05.06.2019 in den Social Media

mit dem automatischen Tool: Talkwalker
(Anmeldung erforderlich)
https://www.talkwalker.com/de

ANZAHL DER KONVERSATIONEN

17,5K

ENGAGEMENT

45K

SENTIMENT

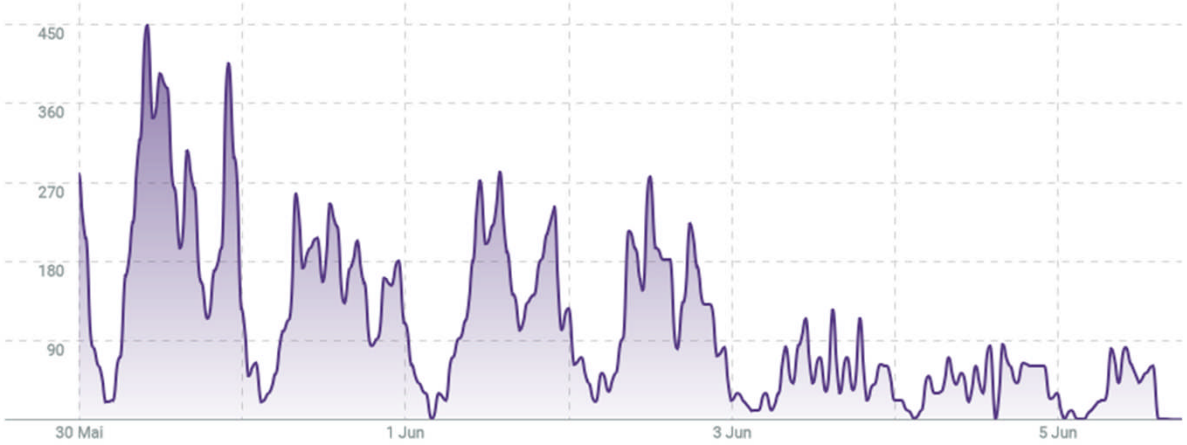
10% Positiv

24% Negativ

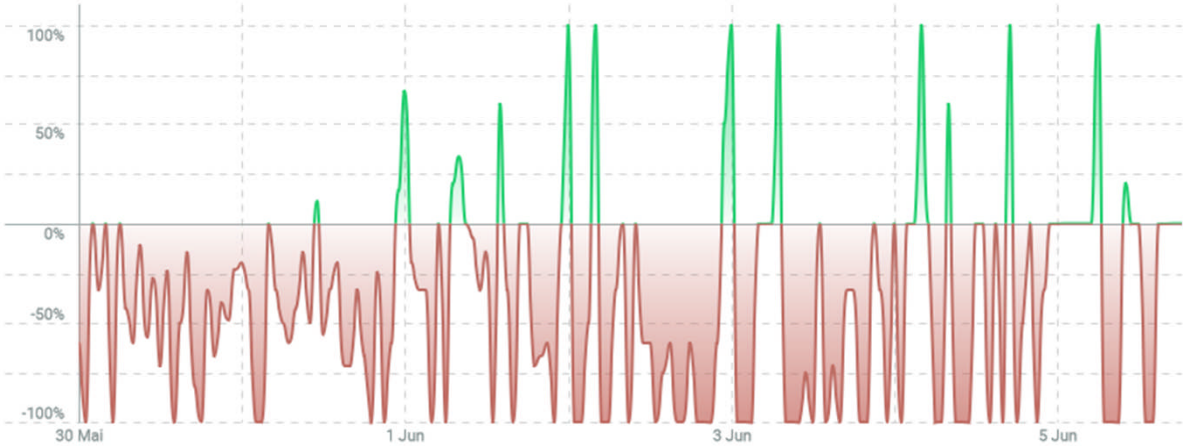
POTENZIELLE REICHWEITE

677,7M

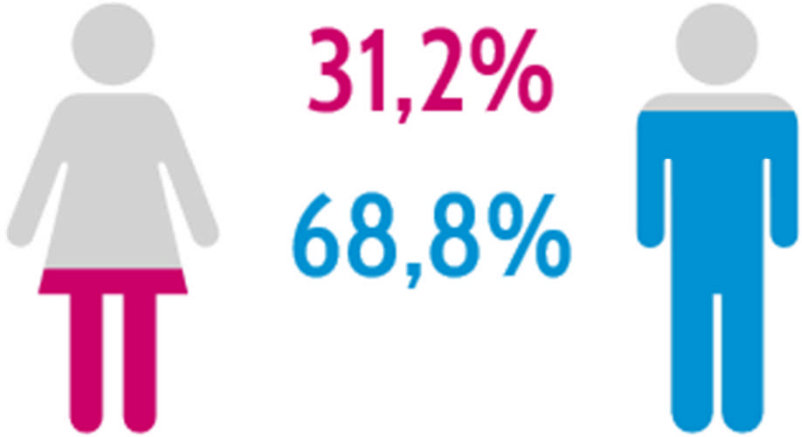
DISKUSSIONEN IM ZEITVERLAUF



SENTIMENT IM ZEITVERLAUF

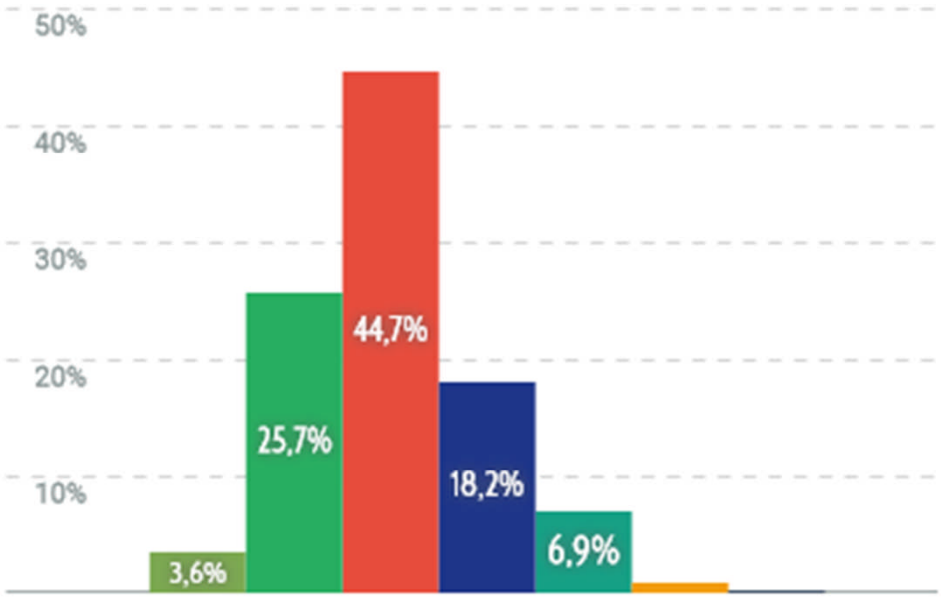


GESCHLECHT



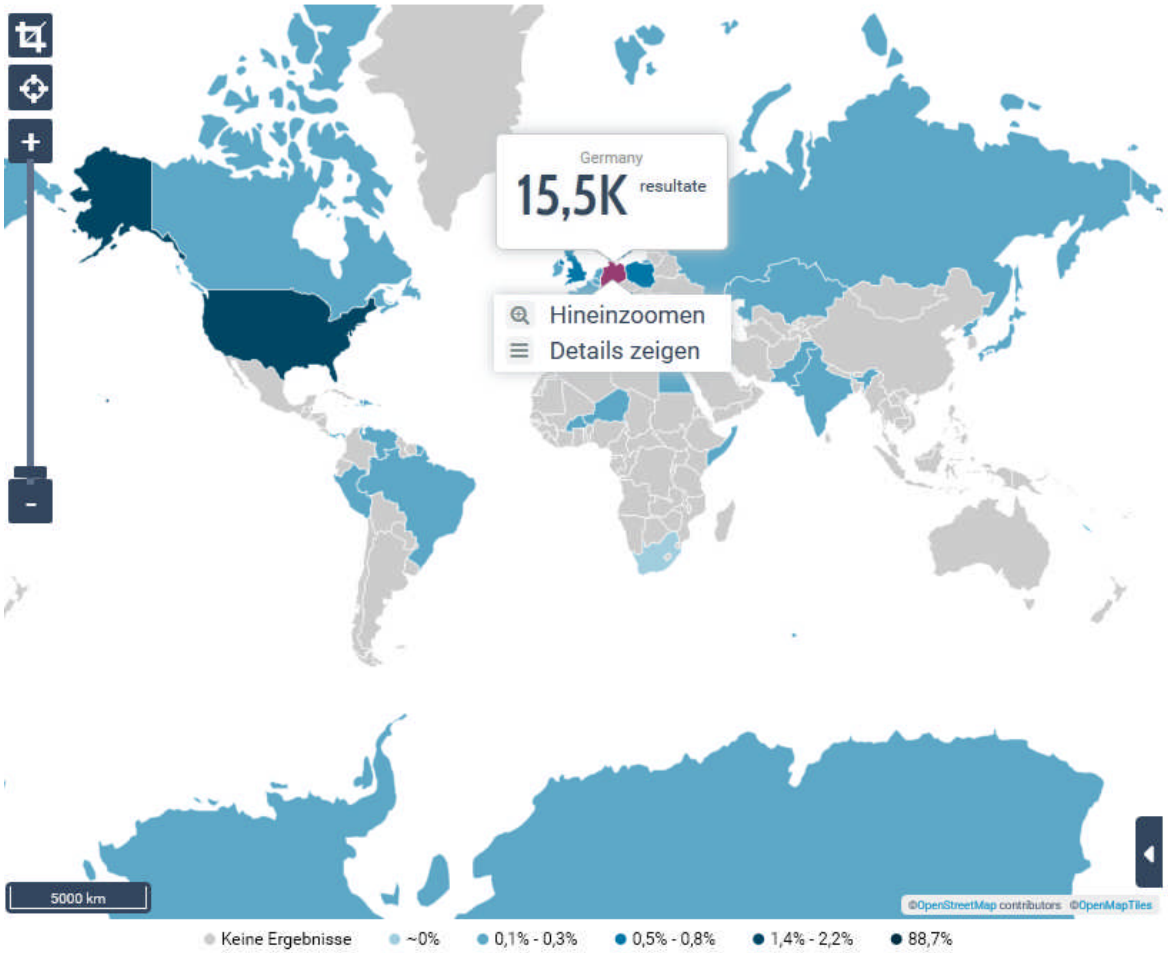
Weiblich Männlich

ALTER

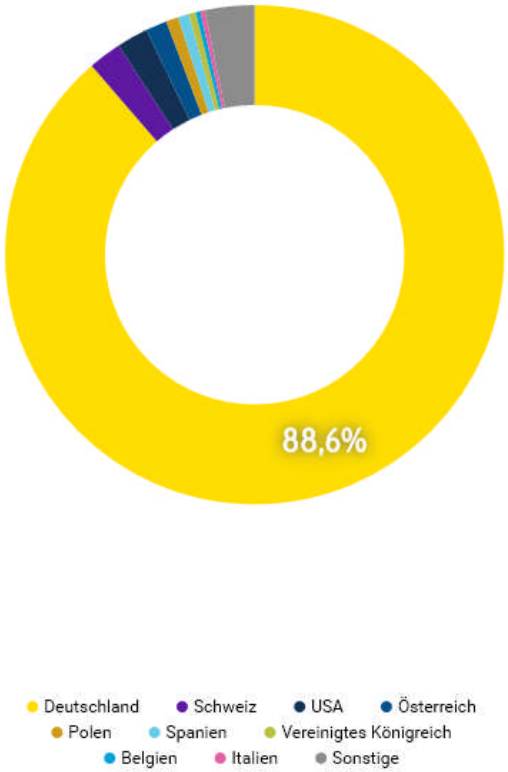


13-17 18-24 25-34 35-44 45-54 55-64 65+

WO FINDET DIE UNTERHALTUNG STATT



VERTEILUNG - LÄNDER/ REGIONEN



#Politik
#istso
#Influencer
#ExtinctionRebellion
#Bilderberg2019
#ratlos
#Lanz
#Merkel
#Fridays4Future
#PPINT
#SPD
#Youtube
#PIRATEN
#Grüne
#GrueneHelden
#CDUCSU
#Klimapolitik
#Scientist4Future
#Zensur
#CO2
#Amthor
#Merz
#Berlin
#ParentsForFuture
#Vatertag
#AfD
#Youtuber
#CDU
#Klima
#Artikel13
#Union
#NieMehrCDU
#Rezo
#SaveYourInternet
#RezoVideo
#Pressefreiheit
#FridayForFuture
#Klimawahn
#Klimaschutz
#Zukunftsperspektiven
#Kohleausstieg
#CharlotteRoche
#Demokratie
#AmthorVideo
#CO2Steuer
#FridaysForFuture
#Spahn
#AKKBullshitBingo
#Klimawandel
#GretaThunberg
#Medien
#Kopftuchverbot
#ThinkAtIBM
#Twitter
#GroKo
#AKK
#NichtOhneMeinKopftuch
#BerichtausBerlin
#BullshitBingo
#Klimakrise
#Meinungsmache
#diesejungenleute
#SPDZukunft
#AKKRuecktritt
#Bigotterie
#NieWiederCDU
#Malediven
#Meinungsfreiheit
#RezoEffekt
#CSU
#Blog
#Digitalisierung
#AKKgate
#maischberger
#annegate
#illner
#Deutschland
#science4future
#Fake
#Greta
#Neuland
#Europawahl
#FakeNews
#FFF
#Ibiza
#scientists4future
#Rezo2
#Nahles
#FridaysForFurture
#Grünen
#Faktenfinder
#Stroer
#Europawahl2019
#Schwarzenegger
#Zombieapokalypse
#50plus4future

Padlet	Padlet ist eine Internet-Seite, auf der du mit anderen Benutzern über Text, Fotos, Links und andere Inhalte zusammenarbeiten kannst. Jeder gemeinschaftliche Platz wird „Wall“ genannt. Es kann auch als privates schwarzes Brett genutzt werden. Lehrer und Firmen nutzen Padlet, um kreative Multimedia-Unterhaltungen und Brainstorming zu fördern. (Quelle: wikiHow) Link: https://de.padlet.com	
Etherpad	Hierbei handelt es sich um einen webbasierter Texteditor, mit dem mehrere Personen gleichzeitig ein Textdokument bearbeiten, wobei alle Änderungen sofort bei allen Teilnehmern sichtbar werden. Dabei können die Änderungen durch die verschiedenen Personen farblich unterschieden werden. Eine weitere komfortable Funktion ist die Möglichkeit, neben der Textbearbeitung im Bearbeitungsfenster zu chatten. (Quelle: Wikipedia) Link: https://yourpart.eu/	

MindMeister	MindMeister ist eine Online-Mind-Mapping-Anwendung, mit der Benutzer ihre Gedanken über die Cloud visualisieren, teilen und präsentieren können. MindMeister bietet die Möglichkeit, Informationen in Mind Maps mithilfe der Benutzermodellierung zu visualisieren und Tools bereitzustellen, mit denen die Zusammenarbeit in Echtzeit erleichtert, die Aufgabenverwaltung koordiniert und Präsentationen erstellt werden können. Mit MindMeister können Benutzer Mind Maps teilen und bearbeiten, Kommentare und Rückmeldungen hinterlassen, Dateien, Bilder, Videos und Links über eingebettete URLs anhängen. (Quelle: Wikipedia) Link: https://www.mindmeister.com/de	
Videobearbeitung unter MacOS und iOS	Fotos, Videos oder Tonaufnahmen, die mit dem Tablet oder Smartphone gemacht oder importiert wurden, werden zu Filmen oder Trailern zusammengefügt. Dabei können Filmclips, Fotos, Musik, Titel und Audioaufnahmen ohne großen Aufwand kombiniert werden. Im Zuge dieser Produkterstellung bietet iMovie verschiedene Storyboard-Vorlagen. Bei der Nachbearbeitung von Filmsequenzen verfügt die App über kreative Möglichkeiten (Filter, Musik, Töne, Tempo, etc.). Link: https://www.apple.com/de/imovie/	

Videobearbeitung unter Windows	Link: https://www.microsoft.com/de-de/p/video-maker-videoshow/9nblggh4xbm2?activetab=pivot:overviewtab Kurz-Link: https://t1p.de/video-windows	
Videobearbeitung unter Android	Link: https://play.google.com/store/apps/details?id=com.xvideostudio.videoeditor&hl=de Kurz-Link: https://t1p.de/video-android	